



**OFFIZIELLES VEREINSORGAN
DES RRCB
RADRENN-CLUB BERN**



Ausgabe Nr. 3

14. 9. 1982

RADRENN CLUB BERN

Postfach 2087

3001 Bern

Club Organ Nr. 3/82

September 1982

PC Nr. 30 - 10340

Als aktiver Rennfahrer profitierst Du von einer

- grosszügigen Unterstützung und Betreuung sowie
 - von geführten Trainings und
 - bist Mitorganisator von Radrennen
-

CLUB 46

nennt sich die Untersektion für Gentlemen oder Freizeitrad-
sportler. Hier kommst Du in den Genuss von

- Gentlemen-Meisterschaft
- Ferien- und Touristikfahrten.

Clubinterne Veranstaltungen:

- Club-Meisterschaft (alle Kategorien)
 - Fuchsjagd
 - Langlauf-Meisterschaft
 - Kegel-Meisterschaft
-

Redaktion:

Samuel Niederhauser

Beiträge:

Trudy Blunier
Bärtschiger Erich
Freudiger Erich
Mumenthaler René

Redaktionschluss Heft Nr. 4:

1.11.1982

Einladung

Zur
11. Mitgliederversammlung im
Restaurant

„Immer Euge“

Freitag, 21. September, um 20⁰⁰

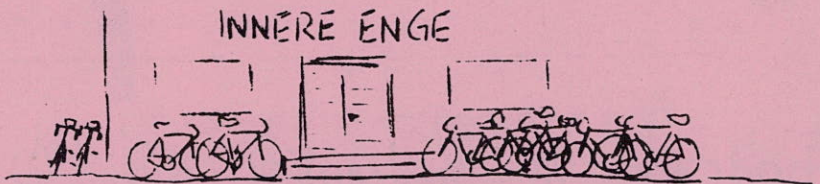
14. Nov. Fuchsjagd 9⁰⁰

4. Mitgliederversammlung vom 17. September 1982

TRAKTANDEN

1. Protokoll
2. Mutationen
3. Kassa
4. Tätigkeitsprogramm
5. Veranstaltungen
6. Verschiedenes

Das Protokoll der 3. Mitgliederversammlung ist in diesem Heft abgedruckt.



Auftritt

▽ ▽ ▽
o o o

Für unser Kriterium vom 26. September 1982 in Münsingen benötigen wir wiederum Eure Mithilfe

Wer bereit ist, sich zur Verfügung zu stellen, soll sich bitte mit untenstehendem Talon anmelden.

Wir danken zum voraus bestens

der Vorstand

(Wer sich anmeldet, sollte an der Mitgliederversammlung anwesend sein)

Anmeldung zur Mithilfe am Kriterium Münsingen, 26.9.82

Name und Adresse:

ganzer Tag



halber Tag



senden an: T. Blunier, Abendstrasse 30/50 3018 Bern

je nach Wind und Wetter

Ist das Wetter grau und

schwarz

trägst du den Club-Sack in

schwarz

wird es aber hell und

freudiger

nimm das gelbe T-Shirt von

Erich Freudiger

je nach Lust und Laune

der R R C B

- ein Club der freien Meinungsäusserung
- jeder kann seine Kritik anbringen
- Es wird auch jedermann angehört
- alle Themen können angeschnitten werden
- die Kritiken sind immer rein sachlich
- es wird auch nie jemand persönlich angeschossen
- es wird auch nie jemand sauer reagieren
- niemand wird nach einer angeregten Mitgliederversammlung ohne sich zu verabschieden nach Hause gehen.

Es grüsst ein total
zfridener Kritiker

SN

Ds Waudfescht

Ds Outo vouglade mit Gotlett, Plasticbächer, Cherze, Lampions, Kaffee u was no aues drzue ghört zumene zünftige Waudfescht, mache i mi ufe Wäg zur Hütte im Änglisbärgwald.

I frage mi nume wiemer das Fescht wei abhaute bi däm " Schiff ". Wo ni deheime furtgfahre bi hets nämlech no gäbig gschüttet. Aber z'Änglisbärg hets du nümme da. Aber aues isch Flotschnass u i chume mit mim Outo chum dr Wäg uf. Zitewis wäri mit emene Boot besser dranne gsi, so grossi Glungge het es gha.

Aber i has gschaffet. I lande glücklech bi dr Hütte. Es het dert aber weniger glücklech usgseh. Wiene früsch umegfahrene Acher ischs mer forcho.

Oh nei, da chöimer nid feschte, da fürsinke mir ja!

Auso nüd wie zruigg. I muess sowiso ga luege wo d'Romy u dr'Erich stecke. Abgmacht hani mit ne äm Sächsi z'Chersatz. Aber iz ischs Sibni u i ha se no niene gseh.

z'Änglisbärg bim Dorfbrunne, ha, da si si ja. Si hei d'Hütte schins gsuecht, fasch e Schtund lang. Si meine o das me dert nid cha Waudfeschtli fiire.

Auso warte mer haut wär no aues chunnt. U si chöme, ganz e Huufe. Ja was mache mer iz, wird gratiburgeret.

Dr Hansruedi Schwizer het e gueti Idee. D'Garasch z'Niedermuhlere erläbt iz was es heisst, wenn Radrennclübler Waudfescht fiire. Improvisiere, das

hani immer gärn, das gfaut mer.

Innert churzer Zyt si Schtüeu u Tische parat, das mer chöi ässä u trinke. Iz chas losga!

Ja, mi merkts d'Lüt hei Hunger übercho bim uf boue vo dene Waudfeschtische u Schtüeu. Tannä hei mer haut keni chönne organisiere, drfür hei mer Wi u Bier u Kaffee u Chueche.

Wiu d'Gotlett no nid nache si wird haut zerscht z' Dessert verdrommet.

Ruth, dä Chueche wo de gschpändet hesch isch de wunderprächtig! Häb beschte Dank gäu!

Dr Erich isch am Wärche dusse, me schmökts. Dr Gotlett-Duft stigt is i d'Nase, herrlech.

Dr'Erich, wo scho säuber bau grilliert u gröukt isch, het o es paar Zuschouer wo ufpassse das ja keis Gotlett schwarz wird.

Ändlech het o dr Letscht sis Fleisch übercho, wo de übrigens grosszügig vom Club gratis abgä isch worde. Häb Dank, liebi Clubkasse!

Mir heis no rächt Luschtig gha, Polizeischtung isch haut keini gsi, das fägt. Da chönnt me grad dürä mache.

Am Hansruedi, u natürlich sinere Frou danke ni no einisch viumau für ihri tolli Mithilf.

I gloube, trotz em Pflotsch im Waud heimer de glich no es zfridnigs Waudfescht im Trochene gha.

Radsportwoche Bellaria

Gutes Abschneiden des " Club 46 " in Bellaria (Italien)

Vom 5. - 13. Juni 1982 haben einige " Club 46 " Mitglieder an der Radsportwoche des Rad-Fan-Teams vom Pinocchio Bern teilgenommen.

Unter dem Motto Freundschaft und Fitness wurden auch 2 Rennen ausgetragen, in denen unsere Mitglieder zum Teil beachtliche Leistungen zeigten.

Hier die Resultate:

Zeitfahren über 12 km

Kat I (bis 45-jährig)

2. Erich Freudiger
4. Erich Bärtschiger
5. Walter Vögeli

Kat II (über 45-jährig)

1. André Horisberger
2. Charly Pasche

Kat Damen

1. Romy Freudiger

Bergrennen in

San Marino über 13 km

Kat I

3. Erich Freudiger

Kat II

1. André Horisberger
2. Charly Pasche



Samstag

Sonntag

24.

25.

Juli

1982

FRANCE



Regenschirme, zufriedene Gesichter, Velos Autos und Regen, Regen, Regen, alles vereint auf dem Parkplatz in Bethlehem frühmorgens um 5.00 Uhr. Kein Mensch steht bei diesem Wetter so früh auf. Doch die Radclübler finden das miese Wetter gar nicht so mies. Die Sonne wird dann schon kommen, spätestens im Wallis.

Sack und Pack sind versorgt in den Autos und ab gehts zum nächsten Kaffehalt. Doch die Greyerz-Raststätten-Leute haben wohl verschlafen oder wussten nicht, dass wir im anrollen sind. Die Beiz ist noch verschlossen, dabei haben wir so Gluscht auf Kaffæ und Gipfeli. Halt nicht zu früh ausrufen, da kommt ja schon Einer zwar noch halb schlafend, aber er kommt.

So nun sind wir aber frisch gestärkt und das Wetter hellt auch auf. Nun aber schnell nach Monthey, die Velos mögen kaum noch warten auf dass sie bestiegen werden.

Monthey, Parkplatz verfehlt, Franzü besteigt das Rad (genannt Täfelibock) von Andy und startet eine Suchaktion. Voilà, der erste Wagen rollt an. Und nach ihm trudeln auch die Restlichen ein. Aber wo ist jetzt Fränzu? Ja nu, der wird schon wieder zurückfinden.

Gepäck in die drei Mitfahrer-Wagen verladen, sich in Velodress stürzen, ein letztes Mal mit dem Lappen liebevoll übers Rad fahren. Die Luft erfüllt sich mit den verschiedenen Düften der Massageöle. Seid ihr alle bereit, kanns losgehen? Jawohl der Countdown läuft. Die Zündungen der Autos werden eingeschaltet. Ab gehts!

Romy glaubt dort vorne rechts ein bisschen blauen Himmel entdeckt zu haben. Ja, sie hat recht. Welch

ein Wunder. Romy's Velo ist oben auf dem Dach unseres Autos. Aber sobald der blaue Fleck am Himmel grösser wird, wird auch Romy ihren zweirädrigen fahrbaren Untersatz besteigen. Am Fusse des Col de la Forclaz ist es dann wirklich so weit.

Ich kutschiere mit meiner vierrädrigen Kutsche allein den Forclaz rauf. Ich hab's schon besser. Muss nicht so schwitzen wie der Velotross. Der Wettergott ist den Velofahrern hold, wenigstens am Morgen. Aber es sollte noch anders kommen.

Gegen Mittag fing es an; die Regenjacken müssen hervorgeholt werden. Und wie der Magen knurrt, ob es nicht bald einen Mittagshalt gibt? Doch, dort vorne steigen sie ab ihren Rädern. Da hat wohl noch Einer Hunger.

Jawohl in diesem Restaurant gibts genügend Platz und zu Essen für 26 Radclübler. Nun regnets in Strömen, ob es wohl mal wieder aufhört. Es sieht gar nicht so aus.

Aber pickelhart wie die Clübler sind gehts bald wieder aufs Velo und unserem ersten Ziel entgegen. Flumet heisst das Dorf. Romy steigt wieder in meine Kutsche und ab gehts gen Flumet auf Zimmersuche, meinten wir zwei. Aber unser Wagen landete auf der Autobahn gegen Cluses. Ist denn gottfriedstutz nirgends eine Ausfahrt? Ich schau in den Rückspiegel, weil ich gerade einen Sonntagsfahrer überholen wollte, ja was ist denn das, werden wir verfolgt. Da pfeilt doch wirklich noch ein Silberpfeil hinter mir her. Hat denn Katrin, sie ist es, auch den Anschluss an Flumet verpasst! Immer schön hinter mir bis zur Ausfahrt in Cluses (wie schnell darf man überhaupt fahren in Frankreich?) **steuert** Katrin ihren Wagen im selben Tempo wie ich. Katrin weisst Du wie schnell man hier fahren darf?

Kein Mensch könnte uns nun bewegen dieselbe Route auf der Autobahn wieder zurückzulegen. Viel lieber fahren wir nun auf der normalen Strasse zurück. Dort hat es sowieso viel mehr Autos. Noch ein Pass, dann haben wirs bald und sind wieder auf der richtigen Spur. Dort! Siehst du dort, ein bekanntes Tricot! Oh, sind wir froh, dass D i e erst in Mégève sind und nicht schon in Flumet. Aber nun nichts wie los, Zimmer suchen.

Im ersten Hotel, wo wir nach Zimmern für 26 Personen Ausschau halten, werden wir prompt ausgelacht. Die bekommen direkt einen Lachkrampf. Wir können das nicht so richtig verstehen. Romy und ich schauen uns nur kopfschüttelnd an. Denen wird das Lachen noch vergehen, so ausgehungert wie die Radler sind.

Alle Beteiligten können ihre Zimmer schlussendlich in drei verschiedenen Hotels beziehen. Die Betten ähnelten zwar eher Trampolins aber besser das, als im Regen übernachten. Schlafsäcke haben wir zwar dabei.

Die Velos verstaubt, geduscht und wieder frisch und munter möchten wir nun ein gutes französisches Nachtessen. Fränzu meinte zwar dies sei ein Horror-Hotel wo wir sind. Aber das Essen ist geniessbar.

Die "Punk"-Angestellten müssen sich schon arg Mühe geben um uns schnell genug zu bedienen.

Beim Morgenessen trifft man sich wieder. Frisch zu neuen Velotaten bereit. Nach dem feudalen petit déjeuner (war eher gross) starten wir um halb zehn, um neue Pässe zu erklimmen. Weil es immer noch regnet werden zwei ausgelassen. Ein Pass nach dem andern wird überquert. Rennmässig wird nun gefahren. Mich gelüstete nach einem Kaffee, aber wir hatten keine Zeit. Wir müssen doch die armen Regenfahrer betreuen.

Die Schweizergrenze naht und nur noch eine Abfahrt ist zu bewältigen. Diese jedoch hat es insich, Nebel so weit das Auge reicht. Stockdicker Nebel. Man kann kaum vors Auto sehen und für die Velofahrer ist es besonders gefährlich da die Strasse nass und glitschig ist. Aber zum Glück treffen wir uns alle gesund und munter bei unserem Ausgangspunkt. Zwar klitschpudelnass aber zufrieden.

Nun haben wir uns aber ein gutes Essen verdient. Auf gehts in Bahnhofbuffet. Bei Spaghetti und Entrecote wird nochmals die ganze Route durchgenommen. Etwas müde aber mit dem Gedanken doch zwei schöne kameradschaftliche Tage erlebt zu haben fahren wir nach Hause.

Nostalgie- Ecke

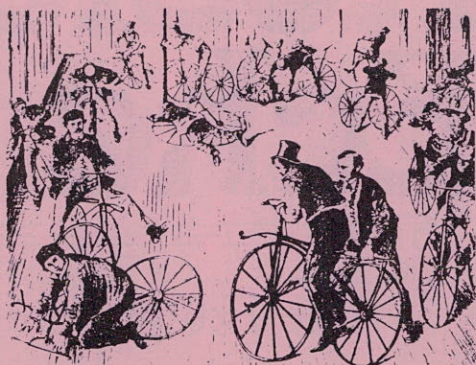
Die Frühgeschichte
des Fahrrads



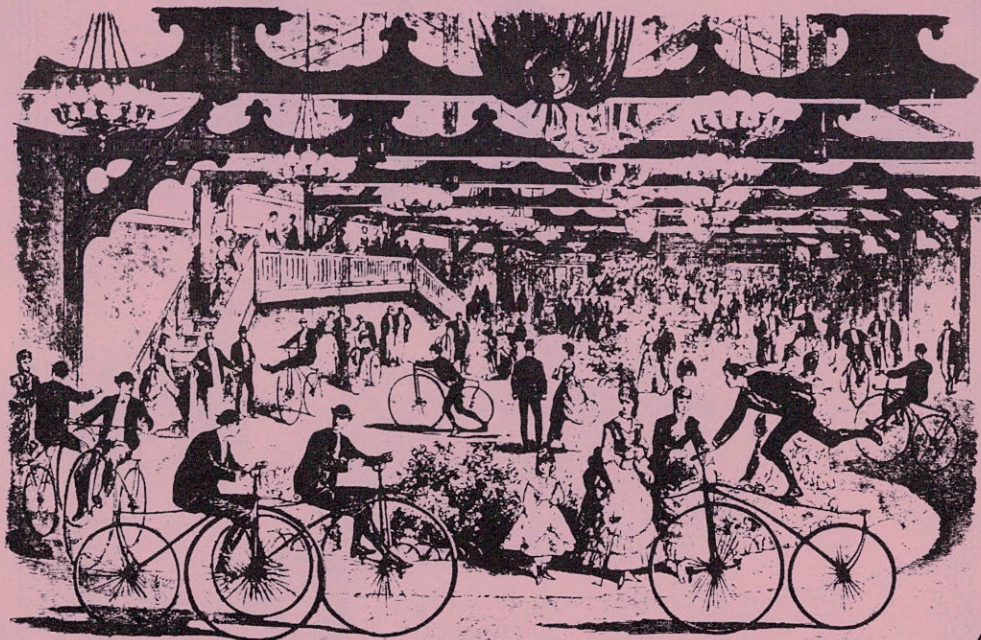
Carl Friedrich Ludwig Christian Baron Drais
von Sauerbronn (1785–1851). Grossherzoglich-
Badischer Forstmeister und Erfinder des lenk-
baren Laufrads.



James Moore gewann das erste Fahrradrennen, das 1868 im Park von Saint-Cloud in Paris veranstaltet wurde. Hier James Moore als 74-jähriger.



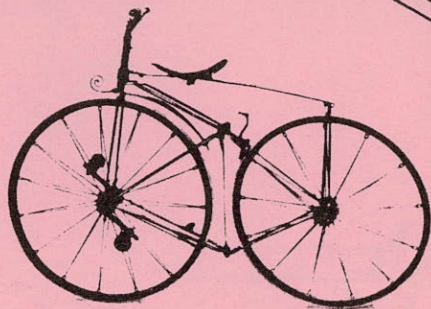
Für 15 Dollar monatlich konnten die Amerikaner 1869 in dieser Schule das Radfahren lernen. – Am Broadway!



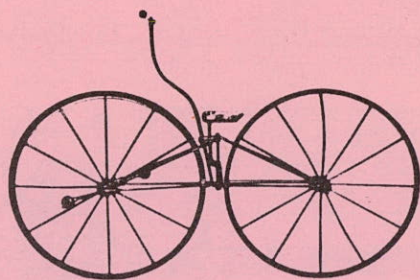
Die «Compagnie Parisienne des Vélocipèdes» unterhielt in Paris eine eigene Fahrschule (Holzschnitt aus der Zeitschrift «L'Illustration» vom 12. Juni 1869).



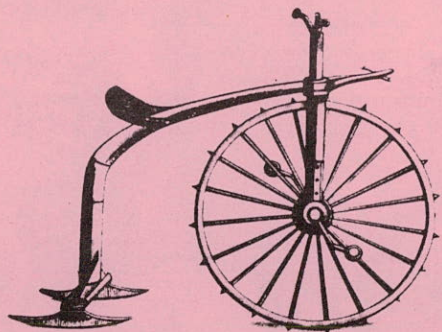
Das Fahrrad des Amerikaners M. C. Donald (auch MacDonald geschrieben) ist eine Stahlkonstruktion. Die Druckspeichen sind aus Stahldraht. Das Hinterrad wird gelenkt, was das Fahren sicher sehr erschwert.



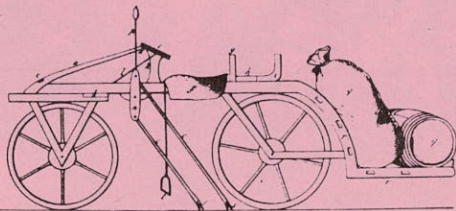
1869 war ein grosses Jahr in der Geschichte des Fahrrads. Es brachte viele neue Modelle, wie das Phantom-Bicycle von W. F. Reynolds und J. A. Mays in England...



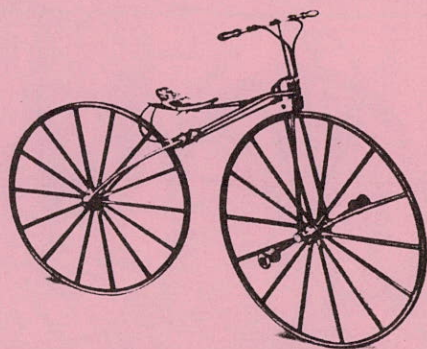
Ein Rad mit aussergewöhnlicher Steuerung baute 1868 der amerikanische Professor Dr. William Laubach: Vorder- und Hinterrad liessen sich zugleich lenken. Dadurch fuhren beide Räder auch in Kurven genau in derselben Spur. Das Körpergewicht des Fahrers stellte die Räder nach jeder Kurve automatisch wieder zurück.



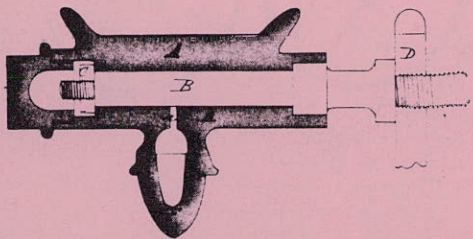
Mit dem Fahrrad aufs Eis gingen die Amerikaner 1868.



Der erste Versuch eines mechanischen Laufdrives geht auf das Jahr 1817 zurück. Konstrukteur des Jungnickelschen Schreitkufenantriebs war der Nürnberger Mechanicus Johann Carl Siegismund Bauer.



Der Amerikaner Van Anden stattete Zweiräder mit einem in die Vorderradnabe eingebauten Freilauf aus.



Das Michaux-Pedal von 1868 (Patentzeichnung).



Pierre Lallement – das Bild zeigt ihn 1866 in New Haven, Connecticut – begründete die Fahrradindustrie in Amerika...



DIE GROSSE **tour** DES VOSGES

Samstag/Sonntag 9./10. Oktober 1982



OPEN

Ausschreibung und Einladung

an unsere Damen, Rennfahrer, Club 46 und Gäste.

Zum Abschluss der Strassenrennsaison laden wir Euch herzlich ein, zur Teilnahme an der 2 Tage-Pässefahrt in den Vogesen.

Kleinod für Fahrer die im Herbst die herrliche Farbenpracht unserer Natur erleben wollen.

In anderthalbstündiger Autofahrt erreichen wir am südlichen Fuss des Vogesen-Gebirges unseren Ausgangspunkt THANN.

PROGRAMM

Anmeldung: Verbindliche Anmeldungen anlässlich der Mitgliederverammlung vom 24. September, oder tel. bis 5. 10. Tel. 25 59 86 H. Gilgen

Unterkunft: G E R A R D M E R Hotel de la Route Verte
Zimmer, Abendessen, Frühstück werden für 110 ffr. angeboten

Anreise: Alles Autobahn und Autostrasse
Basel, 22 km auf deutscher Autobahn dann Mülhausen
Ausfahrt Mülhausen-West-THANN
Parkplätze eingangs Thann, links, bei Tankstelle M i g r o s

Abfahrt: Samstag, den 9.Oktober 07.00 Uhr Park & Ride Neufeld

Rückreise: Sonntag, den 10.Oktober, Abfahrt in Thann ca. um 16.00 Uhr

1. Etappe 147 Km Hohendifferenz 2100 Meter

Strecke: Thann-Cernay-Uffholz-Grand Ballon-Le Markstein-Col de la Schlucht-Col du Calvaire-Col du Louchbach - Col du Bonhomme-St.Marie-aux-Mines-Col de St.Marie-Ban-de-Laveline-Col de Mandray-Fraize-Clefcy-Col du Sursceneux-G e r a r d m e r

Nach Ankunft in Thann zackiges Abladen und Pumpen der Reifen (vorn 1.8 hinten 2.2 Atü)
09.00 Uhr Start zum Fronteinsatz, Tagesablauf nach Gefechtslage, Verpflegung auf dem Mann (romscher Reiskuchen)

Hinweis für Fahrerinnen und Fahrer, die kürzere Distanzen fahren möchten, können die Etappenlänge individuell auswählen

- a) Abzweigen auf Col de la Schlucht bei Km 58 direkt nach Gerardmer 73 Km
 - b) Abzweigen auf Col du Louchbach bei Km 76 über le Rudlin-le Valtin-Col du Sursceneux-Gerardmer 95 Km
 - c) Abzweigen auf Col du Bonhomme bei Km 79 über Fraize-Col du Sursceneux-Gerardmer 112 Km
- Bei allen 3 Varianten kann Gerardmer ohne Strassenkarte erreicht werden

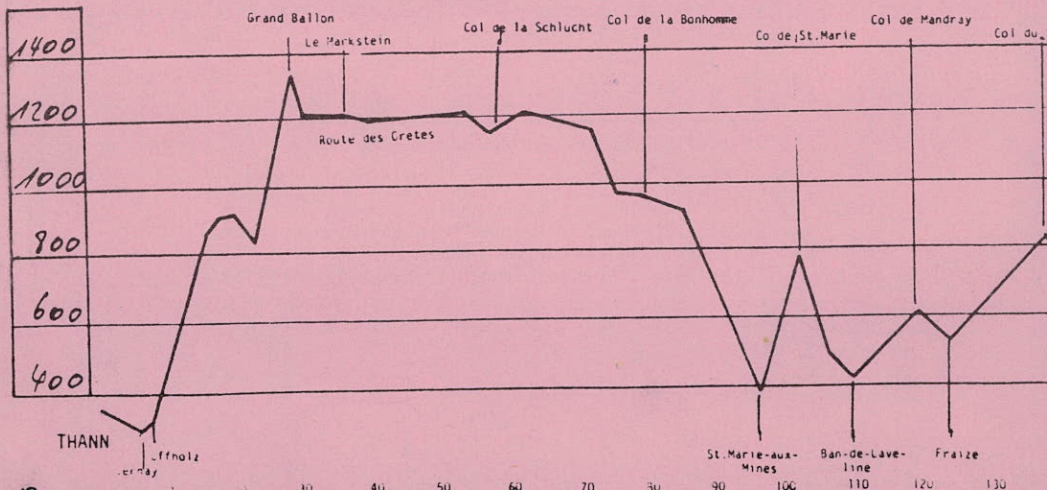
Besammlungsprte: Col de la Schlucht (Cafe Conijac)
Col de St. Marie (Schluck aus dem Bidon)

Ankunft in Gerardmer: Sofort die Zimmer beziehen in den Hotels
Erstellen einer Plankenordnung. Inneren Dienst

Nachtessen: M E N U E - K A R T E a l a R R C B

zur stiller Abschiedfeier der ersten Etappe

- Entrée: Platte Reifen nach Chinesenart
- Menue: geschnetzletes Hirschleder mit Affenhirn
Dinosauriernagi
Speichensalat an einer DUL-X Sosse
- Dessert: Rest vom mitgebrachten aus Tricottasche
- Trinken: Brieschmilch (den Bettnässern keine Flüssigkeiten)
- 22.00 h: Exekution der Verlierer auf dem Grand Ballon
- 22.30 h: Bezug des Arrestlokals für Querulanten
- 23.00 h: Lichterlöschen (Schnarchen in Cis-Mol)
Uo & Off. Ausgang unbeschränkt



2. Etappe 127 Km Höhendifferenz 1700 Meter

Strecke: Gerardmer-Col de la Grosse Pierre-La Bresse-Cornimont-Vagney-Remiremont-Rupt-le Thillot-St.Maurice-Col du Ballon (Ballon d'Alsace)-Sewen-Masevaux-Bourbach-Col du Hundsrück-Bitschwiller-THANN

07.00 Uhr Tagwache (Weckordonnanz Hans Widmer)

08.00 Uhr Morgenessen (harte Schildkröteneier mit Vasaline)

09.00 Uhr Fronteinsatz, Verpflegung auf dem Mann (romscher Reiskuchen Rezept rf)

Individuelle Etappenlängen:

- a) 1 Km nach Cornimont bei Km 21 nach le Thillot über den Col du Bussang 68 Km
- b) 1 Km nach Cornimont bei Km 21 nach le Thillot, dann wie Grundstrecke 98 Km
- c) In St.Maurice bei Km 76 über den Col du Bussang 105 Km

Bei Variante a) und c) kann unser Ausgangspunkt Thann ohne Strassenkarte erreicht werden

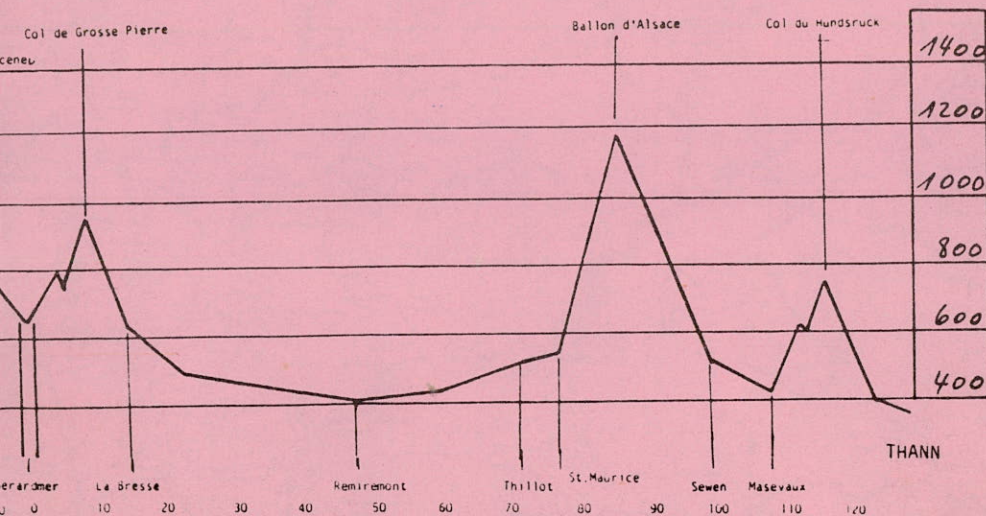
Besammlungsort: Col du Ballon (Ballon d'Alsace)

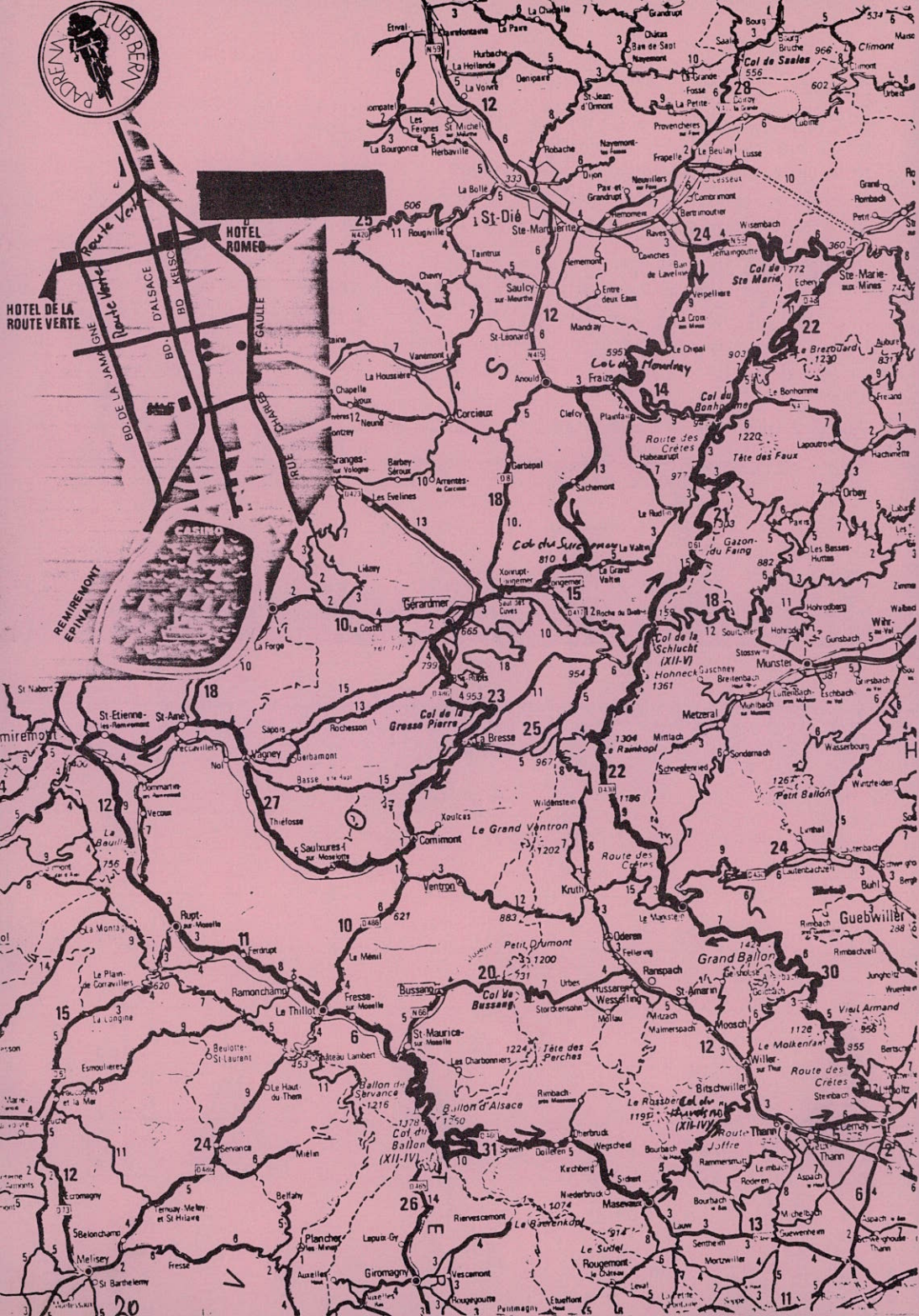
Ankunft in Thann: Gefechtsabruch, verladen der Geräte
Samaritervisite-beichten der Bobos, anschliessend Beisetzung der Aeste

Nach dem verjubeln der ffr. Moneten Abfahrt nach Bern

Veranstalter Hans Gilgen
Assistentin Käthi Sägesser
Leibwächter Emilio Heimgartner

Die Tour findet nur bei schönem Wetter statt (konnte um eine Woche verschoben werden).
Nicht vergessen auch wärmere Bekleidung mitnehmen, denn auf der Route des Cretés (Kammstrasse) bläst manchmal ein steifer Seitenwind





[Redacted area]

HOTEL DE LA ROUTE VERTE

HOTEL ROMEO



BOULEVARD DE LA JAVANICHE
BOULEVARD D'ALSACE
BOULEVARD KELSCH
GAULLE
ERIMONT
3081

REMIROMONT
EPINAL

St-Etienne
St-Anne

La Beulle

St-Maurice

La Lorraine

Belleville

Belonchamp

St-Barthelemy

La Bourgonce

La Belle

La Housière

Chapelle

Granges

La Forge

St-Etienne

La Beulle

St-Maurice

La Lorraine

Belleville

Belonchamp

St-Barthelemy

St-Dié

St-Marc

St-Léonard

Corcieux

Granges

La Forge

St-Etienne

La Beulle

St-Maurice

La Lorraine

Belleville

Belonchamp

St-Barthelemy

St-Dié

St-Marc

St-Léonard

Corcieux

Granges

La Forge

St-Etienne

La Beulle

St-Maurice

La Lorraine

Belleville

Belonchamp

St-Barthelemy

St-Dié

St-Marc

St-Léonard

Corcieux

Granges

La Forge

St-Etienne

La Beulle

St-Maurice

La Lorraine

Belleville

Belonchamp

St-Barthelemy

St-Dié

St-Marc

St-Léonard

Corcieux

Granges

La Forge

St-Etienne

La Beulle

St-Maurice

La Lorraine

Belleville

Belonchamp

St-Barthelemy

St-Dié

St-Marc

St-Léonard

Corcieux

Granges

La Forge

St-Etienne

La Beulle

St-Maurice

La Lorraine

Belleville

Belonchamp

St-Barthelemy

St-Dié

St-Marc

St-Léonard

Corcieux

Granges

La Forge

St-Etienne

La Beulle

St-Maurice

La Lorraine

Belleville

Belonchamp

St-Barthelemy

St-Dié

St-Marc

St-Léonard

Corcieux

Granges

La Forge

St-Etienne

La Beulle

St-Maurice

La Lorraine

Belleville

Belonchamp

St-Barthelemy

St-Dié

St-Marc

St-Léonard

Corcieux

Granges

La Forge

St-Etienne

La Beulle

St-Maurice

La Lorraine

Belleville

Belonchamp

St-Barthelemy

M U T A T I O N E N

Neueintritte:

Etter Karl
Werkgasse 45
3018 Bern tel 56'00'95

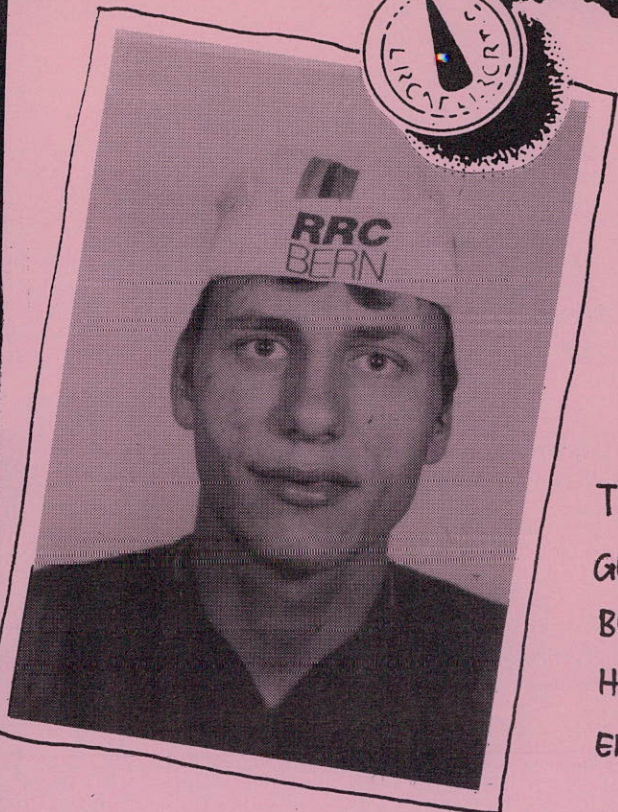
Siegenthaler Marcel
Bridelstrasse 101
3008 Bern 45'93'14

Adressänderungen:

Andres Heinz
Mottastrasse 27
3005 Bern

Irene Breitenmoser
Gutenbergstr 46
3011 Bern 45'67'69

Reto Kretschmann
Schwarzenburgstr 145
3097 Liebfeld 53'83'61



THOMAS WEGMÜLLER

GEBOREN: 28. SEPT. 1960

BERUF: FEINMECHANIKER

HOBBYES: SKI, MOTORRAD

ERSTE LIZENZ: 1982
ALS AMATEUR

IST SEIT 1989 MITGLIED
DES RRCB

DER RRCB'LER MIT DEM KÄMPFERHERZ MACHTE
AN DER BERG-SCHWEIZER MEISTERSCHAFT
MISOX - SAN BERNARDINO VON SICH REDEN!

IN DIESE IN ZWEI LÄUFEN ANGETRAGENEN MEISTERSCHAFT
(MASSENSTART / EINZELZEITFAHREN)

ERREICHTE THOMAS DEN AUSGEZEICHNETEN 29. SCHLUSSRANG
DARBEI IST ZU ERWÄHNEN, DASS NUR DIE 30 BESTEN DES
MASSENSTART-RENNENS ZUM ZEITFAHREN ZUGELASSEN WAREN,
UND DIE PROFI'S BOLLE, RUSSENBERGER UND MOERLEN ZUM
ZUSCHAUEN VERURTEILT WAREN! BRAVO THOMAS

WEITERE GUTE KLASSIERUNGEN: 10. RANG KANT. STRASSEN R. SUMISWALD
5. RANG SEELÄNDER MEISTERSCHAFT
BERGZEITFAHREN IN ROMONT

10. RANG NAT. BERGRENNEN BOWIL-CHUDERHÜSI

**CLUB 46 -
NEWS**

Klassement 3-Seen-Rundfahrt

1. Döppen Kurt 2. 52
2. Walter Klaus 1' 30" retour
3. Mumenthaler René 2'
4. Beyeler André 2'
5. Wyhiger Bruno
6. Schweizer Walter
7. Fischbacher Rudolf
8. Glanzer Erwin

Zwischen-Rangliste „Club 46“
(Stand nach 5 Rennen)

1.	Döppen Kurt	5 Punkte
2.	Walter Klaus	18
3.	Beyeler André	25
4.	Mumenthaler René	35
5.	Schweuter Ulrich	38
6.	Vögeli Walter	41
7.	Hamautein Otto	47
8.	Bärtschiger Erich	47
9.	Niederhäuser Sami	52
10.	Wyssiger Bruno	55

etc

Sport - Programm „Club U6“

11. September Uetligen
Stadt Meisterschaft

19. September 0900 Niederwangen (Pneu Fahrnis)
Club-Einzelzeitfahren



Ausschliessend

Reuder-vous im Eichholz

* Wäddi lockern, Brätten und spülen *

(schönes Wetter vorausgesetzt)

ku Club

- da gibt es einen Housi Gilgen
ex-Präsi in Erlen
der hat Ausgangs Boff etwelche
Mühe mit den kehren
um am Ziel auch vorn zu sein
macht er sich vor den Autos noch zu klein
wird er von ihnen dann gesehen
isds um den Housi auch schon geschehen
- da gibts auch noch einen Warā Vögeli
der heisst nicht nur so,
der nimmt sie auch so, die Trottoir-
ränder, als wäre er ein Vögeli

Sum

KANTONALES MANNSCHAFTSFAHREN 1982 in BARGEN BE

ORGANISATION: RADRENN CLUB OLYNPOA BIEL
SONNTAG, den 18. JULI 1982

RANGLISTE der HOBBY-MANNSCHAFTEN:

1.	C C BERN	Balsiger Anton	34:39
2.	MEIRINGEN I	Thöni Andreas	34:40
3.	RRC BERN III	Niederhauser Max	34:57
4.	SC FRUTIGEN	Germann Robert	35:11
5.	RRC THUN I	Blaser Fritz	35:19
6.	RRC BERN	Mumenthaler René	35:39
7.	VC LYSS I	Bäbler Ernst	35:45
8.	RC STEFFISBURG	Eicher Daniel	35:49
9.	VC BAERAU	Emmenegger Bruno	35:57
10.	VC BAERAU II	Wüthrich Ueli	36:58
11.	RRC BERN	Horisberger André	36:59
12.	VC MEIRINGEN	Steiner Peter	37:00
13.	CI OSTERMUNDIGEN	Wyss Heinz	37:02
14.	CC BERN	Marti Willy	37:11
15.	CI OSTERMUNDIGEN	Schneiter Paul	37:23
16.	VMC ZOLLBRUECK	Zaugg Max	37:56
17.	SC BELP	Gander Hans	38:07
18.	RRC THUN III	Aeschlimann Fritz	38:17
19.	RRC THUN II	Fässler Hans	38:40
20.	VC LYSS II	Moger Roger	39:04
21.	DAMEN B O S V	Imobersteg Annemarie	39:53
22.	Team BERN	Grossniklaus Martin	41:44
23.	BAERISWIL-Flitzer	Schenkel Hansueli	43:45
24.	C C BERN	Keller Martin	43:59

Ø 41,110 !
für 24 KM

Hier einige Denksport - Aufgaben

an alle 46 er

- Wie Ihr alle wisst, klebt uns das Pech dieses Jahr an den Collées. Wir haben lauter " Tief-Flieger " unter den 46 gern.

Wir müssen uns nun Gedanken machen, ob wir die Rennen in dieser Form weiterführen wollen, ob eine positive Aenderung eingeführt werden kann, oder die Rennen abgebrochen werden müssen.

Vorschläge nimmt gerne unser Obmann Mumä Rönu entgegen.

- Ihr kennt auch alle das leidige Problem beim Hallentraining im Winter.

Seht Euch doch bitte alle nach einer Möglichkeit um, auf den kommenden Winter eine grössere Halle beziehen zu können.

Unser Kassier ist sicher bereit, " jeden " Betrag als Hallenmiete auszulegen.

Allfällige Vorschläge werden an der nächsten MV gerne diskutiert.

S_N

NICHT VERGESSEN !!

Jedes M I T G L I E D bringt
an der nächsten Mitgliederversammlung
einen T o m b o l a p r e i s für
das Kriterium in Münsingen mit !!!

Das Kriterium naht und wir haben noch
lange nicht genug Gaben für den Tombola-
tisch.

Danke schön

Der Vorstand

Alles sollte so einfach wie möglich gemacht
werden, aber nicht einfacher.

Albert Einstein

Der Präsident A. Beyeler begrüsst die 32 anwesenden Club-Mitglieder und eröffnet die Sitzung mit den

TRAKTANDEN

1. Protokoll: Das Protokoll der 2. Mitgliederversammlung vom 28.5.1982 wird einstimmig genehmigt.

2. Mutationen: Es werden folgende Mitglieder neu in den Club aufgenommen:

- Eggenschwiler Kuno	Passiv
- Etter Karl	Aktiv
- Heidegger Markus	Aktiv
- Niederhauser Werner	Aktiv
- Siegenthaler Marcel	Aktiv

Alle werden von der Versammlung einstimmig aufgenommen.

3. Kassa: Der Kassier weilt in den Ferien, daher gibt es nichts spezielles zu erwähnen.

4. Tätigkeitsprogramm:

Der Vorsitzende nimmt Rückblick auf das Mannschaftsfahren in Bagen und gibt seiner Enttäuschung Ausdruck. Enttäuschung deshalb, weil die 1. Mannschaft, Amateure, einen besseren Platz herausfahren könnte, hätten sie mehr zusammen trainiert. Franz Andrey konnte krankheitshalber an diesem Rennen nicht teilnehmen, so musste Adrian Bitterli einspringen. Adrian aber konnte zuwenig trainieren wegen der Rekrutenschule. Trotzdem ist A. Beyeler der Ansicht, dass die drei Fahrer, K. Däppen, T. Wegmüller und Hans Widmer zu grösseren Leistungen fähig

gewesen wären. Der Präsident sagt, dass ein einziges gemeinsames Training nicht ausreicht um eine gute Leistung zu vollbringen und dass F. Andrey nicht fahren konnte, sei keine Entschuldigung dafür.

Es beginnt ein heisser Disput und O. Hauenstein sowie E. Freudiger sind der Meinung, dass die Fahrer ihr Bestes gegeben haben. E. Freudiger kreidet A. Beyeler sein Verhalten den Rennfahrern gegenüber an, gleich nach dem Rennen. Es sei nicht schön, die Fahrer gleich nach dem Rennen " Anzuzünden ".

Auch die Junioren hatten Pech mit dem Ausscheiden von D. Schlittler.

Die Diskussion wurde mit einer Misstimmung abgebrochen.

Vorschau: Das Waldfest findet wie vorgesehen am 7. August 1982 statt, doch haben wir zur Zeit noch keine Waldhütte gefunden. Der Aufruf geht an alle Mitglieder, doch mit-zuhelfen, eine solche zu finden.

- Der Präsident verdankt die Mithilfe bei der Tour-de-Suisse aufs herzlichste.

Club 46: René Mumenthaler

am 24./25. 1982 findet die 2-Tage-Pässe-fahrt in die französischen Voralpen statt. Angemeldet sind nicht eben viele. Doch melden sich jetzt noch einige Mitglieder an.

Die Fahrt geht von Monthey aus mit dem Rad durch Martigny nach Frankreich. Der Start ist am 24.7. morgens um 5.00 Uhr beim Heim + Hobby.

- Total starten ca. 20 Personen und 3 Mit-fahrer mit Auto von Monthey aus.
- R. Mumenthaler kommt auf das Mannschafts-fahren zurück und meint, dass die Gentle-men gut gefahren seien. Es wurden die Ränge 3, 6 und 11 herausgefahren. Eine gute Lei-stung.

- Bei der Schallenberg-Rundfahrt gab es wieder einen Sturz zu verzeichnen, der aber zum Glück nicht schlimm war.

Klassierung:

E. Bärtschiger kritisiert die Rangliste der Schallenberg-Rundfahrt. Er selbst sei diskualifiziert worden, figuriere aber trotzdem auf der Rangliste.

- R. Mumenthaler erklärt dazu:
Beim Sturz des Fahrers sind einige andere Fahrer vom Rad gestiegen und haben Hilfe geleistet, seien aber nachher weitergefahren. Andere haben vom Sturz nichts bemerkt und sind direkt zum Ziel gefahren. Der Richtigkeithalber habe man halt die Fahrer zum Teil auf die gleichen Ränge klassiert.
- Beim Chutzen-Rennen nehmen 25 Fahrer teil. Es war gut, dass die Strecke bis zum Belpberg neutralisiert war.
- Auch hier gab es ein Durcheinander mit der Zeitnehmerei. Das kam daher, weil der Zeitnehmer die meisten Fahrer nicht kannte und zudem die Zeit alleine abnehmen musste.
- Künftig sollten oder müssen immer zwei Zeitnehmer eingeteilt werden. Für einen alleine ist dies nicht tragbar.
- Das nächste Gentlemen-Rennen findet am 22.8.82 statt. Es sit die 3-Seen-Rundfahrt. Neutralisiert wird bis unter den Mont-Vully.
- Der Sommersporttag musste wegen schlechter Witterung verschoben werden. Eventuell wird dieser Tag im Oktober oder am Bettag beim Zeitfahren nachgeholt. Es wird im Radsport bekannt gegeben.

Rennfahrer:

Erich Freudiger

- 2/3 der Saison sind vorbei. Die Rennfahrer haben sehr gute Resultate geholt. Erich hofft auf eine Bestätigung bei den nächsten Rennen. Er hofft ferner, dass die Elite-Punkte von Franz Andrey auch die anderen jungen Fahrer anspornt.
- Nächste Rennen:

- Kantonale: 7.8. Strassenrennen Sumiswald
- 14.8. Kriterium Thun
- 15.8. Kriterium Langnau
- 29.8. Bowil-Chuderhüsi

- Nationale: 1.8. Bantiger-Rundfahrt
- 8.8. Kaistenberg-Rundfahrt
- Grauholz-Rundfahrt (E / J)
- 15.8. Füllinsdorf
- 22.8. Biel - Magglingen
- 29.8. Bowil-Chuderhüsi

- Training: gent weiter wie bis anhin:
 - Dienstag: - Deisswil Start 18.00 Uhr
 - Donnerstag: - Forsthaus Start 18.30 Uhr
- Bitte jeweilige Ranglisten der Rennen immer dem Rennchef E. Freudiger sofort zustellen.
- Es können T-Shirts und Kleber des RRCB gekauft werden.
- Erich meint, dass die T-Shirts des RRCB an den Rennen und Veranstaltungen dann auch getragen werden sollten.

5. Veranstaltungen:

- Der Präsident ruft nochmals alle Mitglieder zur Mithilfe beim sammeln von Inseraten und Tombolapreisen für das Kriterium in Münsingen.

6. Verschiedenes:

- Da Trudy Blunier bei der nächsten Ausgabe des Club-Organs in den Ferien weilt, übernimmt Samuel Niederhauser die Redaktion des Heftes Nr 3.
- Der Präsident dankt S. Niederhauser für seine Bereitschaft.

Schluss der Sitzung: 21.30 Uhr

Die Protokollführerin:

T. BLUNIER

IN EIGENER SACHE

Liebe Club-Mitglieder

Helft Inserate sammeln, damit wir unsere Zytig noch origineller gestalten können!

Die Preise für die Inserate sind wie folgt festgelegt worden:

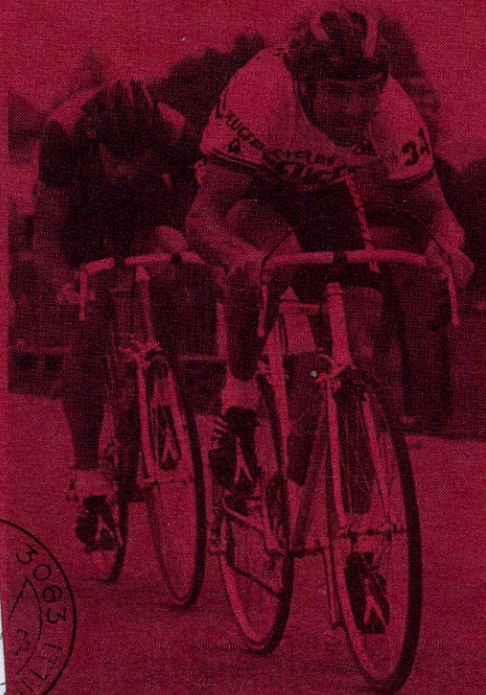
1/4	- Seite	Fr	50.- / Jahr
1/2	- Seite	Fr	100.- / Jahr
1/1	- Seite	Fr	150.- / Jahr

Diese Tiefst - Preise gelten nicht nur für 1 Ausgabe, sondern für ein ganzes Jahr, d.h. für 6 mal.



Impressionen vom Elite Kriterium Münsingen 1981





Herrn
Klaus Walther
Buchholzweg 2
3098 Köniz

